

Laudatio Chorleitungen der Gymnasien Liestal und Muttenz, Jubiläumspreis 2019

Stellvertretend für die Gymnasialchöre des Kantons Basel-Landschaft an die Chöre aus Liestal und Muttenz

Chöre an den Gymnasien in BL stehen für Kontinuität in ständigem Wechsel. In Chören bilden viele Stimmen gemeinsam einen Klang, die Qualität nimmt mit der Zeit zu – das gilt auch für die Chöre an den Gymnasien in Basel-Landschaft. Obwohl die Verbleibdauer der einzelnen Sängerinnen und Sänger im gymnasialen Chor – inklusive Ausbildung in Stimmbildung und Harmonielehre – maximal vier Jahre beträgt. Wie kann das sein? Die musikalisch Verantwortlichen garantieren seit Jahrzehnten die Kontinuität im qualitativen Anspruch dieser Klangkörper. Je länger eine Chorleiterin oder ein Chorleiter die Verantwortung tragen, desto länger kann ein Standard von einer SchülerInnen-Generation zur nächsten weitergegeben werden und dabei wachsen.

Jede Generation im Lehrkörper bringt ihre prägenden Chorleiterinnen und Chorleiter hervor, so wie die „Pioniergeneration“ vor fast 50 Jahren in Oberwil mit Jörg Mosimann oder in Liestal vor 30 Jahren mit Anne Sprunger die ersten Chorsätze erklingen liessen. Die Ausstrahlung und der Erfolg eines Chores sind mit den chorverantwortlichen Personen eng verknüpft. Wenn diese pensioniert werden oder die berufliche Tätigkeit respektive Situation verändern, führt das zu grossen Wechseln in den Chören, Schwerpunkte und Ausstrahlung verschieben sich. Doch der Standard ist schulintern gesetzt, strahlt auf die kulturellen Aktivitäten in einer ganzen Schule aus und setzt Massstäbe. In Oberwil und Liestal übernahmen die Theatergruppen diesen künstlerischen Anspruch und waren über Jahre – bis zur Pensionierung der Theaterleiter – das überregional erfolgreiche Aushängeschild dieser Gymnasien.

Die nächste Generation von Chorleitenden repräsentierte am Gymnasium Oberwil Beat Vögele, bis er zur Musikschule Basel wechselte. In Liestal haben Lucia Germann und Michael Zumbrunn die Verantwortung für Chor, Kammerchor und Maturchor mit über 90 Singenden übernommen. Beim Europäischen Jugendchorfestival 2012 konnte der Chor erste überregionale Anerkennung auf sich ziehen. Seither präsentierten die Sängerinnen und Sänger jedes Jahr grosse Choprojekte und bereichern mit ihren geschulten Stimmen die performativen Projekte, wie 2015 Henry Purcells Oper «Dido und Aeneas» in der Skulpturhalle Basel. 2016 werden das «Magnificat» und «do you feel the rhythm» in der Stadtkirche Liestal aufgeführt. Bei schulinternen Anlässen und Maturfeiern wirkt der Chor verlässlich mit. Zwei Jahre später überzeugt der Chor gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Gymchor aus Muttenz im Musicaltheater Basel.

Am Gymnasium Münchenstein steht der ca. 70-köpfige Chor unter der langjährigen Leitung von Rolf Urech. Die kontinuierliche Stimmbildungsarbeit ermöglichte Musical-Aufführungen, die grossen Eindruck hinterliessen. Darüber hinaus tritt der Gymchor regelmässig innerhalb der schulinternen Kulturagenda hervor und präsentiert sich auch ausserhalb der Schule in internationalen Konzerten und Festivals. Er bildet das kulturelle Rückgrat der Schule. Von Jeanette Baur hat Sarah Hänggi Teilverantwortung für den Chor am Gymnasium Münchenstein übernommen. Gemeinsam mit Rolf Urech verantwortete sie 2018 die Auftritte beim Europäischen Jugendchorfestival in Basel.

Am Gymnasium Laufen ist in jüngerer Zeit eben diese Sarah Hänggi für den dortigen Chor verantwortlich, 2018 erhielt sie für ihre Arbeit als Dirigentin diverser Ensembles den Kulturförderpreis des Kantons Solothurn.

Die verantwortlichen Musiklehrpersonen haben in der Regel noch weitere künstlerische Wirkungsfelder als das Gymnasium, sei es in anderen Ensembles, Festivals oder Institutionen. Ein Gymchor findet sich so in einem Netz von regionalen und internationalen Verbindungen wieder. Dieser Austausch fordert und befördert die anspruchsvolle Chorarbeit immer neu auf hohem Niveau. Das trägt massgeblich zum Erfolg eines Chores bei.

90 Sängerinnen und Sänger sind am Gymnasium Muttenz im Chor aktiv, der seit 2005 von Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog geleitet wird. Etwa 20 besonders Begabte erfahren im 2007 gegründeten Kammerchor unter der Leitung von Jürg Siegrist zusätzlich Förderung.

Christoph Huldi vernetzt alle: Aus Muttenz kommt 2009 der Impuls für ein gemeinsames Konzert aller Gymchöre aus Basel-Stadt und Basel-Land in der Martinskirche in Basel. Kooperationen mit anderen (semi-)professionellen Chören wie notabene aus Basel folgen. Diverse Orchester treten gemeinsam mit dem Gymchor Muttenz auf, vom Orchester Capriccio Basel, dem Collegium Musicum Basel über das Kammerorchester Basel bis zum Sinfonieorchester Basel. Das Dreiländerprojekt „Das Narrenschiff“ bildet 2015 einen Höhepunkt im Netzwerkschaffen: Eine szenische Performance mit 200 Mitwirkenden aus Freiburg Br., Selestal und Muttenz. Bei diversen Festivals ist der Gymchor aus Muttenz ein begehrter Partner. Es beginnt beim Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival, weiter das Festival ZeitRäume bis hin zum Europäische Jugendchorfestival in Basel (EJCF), zu dessen Eröffnung und Abschluss 2018 wiederum sämtliche Gymchöre aus der Nordwestschweiz - also auch Muttenz, Münchenstein, Liestal, Laufen und Oberwil – gemeinsam auftraten. Den bisher letzten Höhepunkt bildete am 20. Oktober 2018 das Oratoriumkonzert „Elias“ von Mendelssohn mit den Gymchören aus Muttenz und Liestal und dem Sinfonieorchester Basel im Musical Theater Basel.

Die Wirkung nach innen auf die involvierten Schülerinnen und Schüler und nach aussen auf die Zuhörenden ist unabschätzbar, das eigene Erleben von Zusammenklang setzt Massstäbe für die verbindende Kraft von Kultur in der Gesellschaft.

Der Regierungsrat würdigt diese Arbeit und beschliesst deshalb:

Für die kontinuierlichen, kulturellen Aktivitäten auf hohem künstlerischen Niveau an den Gymnasien in Basel-Landschaft werden stellvertretend die beiden Chöre aus Liestal und Muttenz mit einem Jubiläumspreis ausgezeichnet.